

PJ-Logbuch

Arbeits- und Sozialmedizin

Name, Vorname

Tertialnummer

Tertialbeginn

Tertialende

Arbeits- und Sozialmedizin am LMU Klinikum

Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Direktor: Prof. Dr.med. Dennis Nowak

Pettenkoferstraße 8a
80336 München

Lehrpraxis für Arbeits- und Sozialmedizin der LMU

- ASAM praevent GmbH

PJ-Logbuch für Studierende im Tertial

Arbeits- und Sozialmedizin

Nachname, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Matrikelnummer _____

Heimatuniversität Ludwig-Maximilians-Universität München

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Aktuelles Tertial von _____ bis _____

Tertialnummer 1 2 3

Name der Klinik/Praxis _____

Bereits absolvierte Tertiale Innere Medizin Chirurgie

Ich verbringe die Hälfte dieses Tertials im Ausland ja nein

Ich verbringe das gesamte Tertial im Ausland ja nein

Land _____

Liebe Studierende

im Praktischen Jahr!

Wir freuen uns, Ihnen das Logbuch für das Fach Arbeits- und Sozialmedizin präsentieren zu können. Es beinhaltet Kompetenzen und praktische Fertigkeiten, welche Sie im Laufe Ihres Terials erwerben sollen. Damit soll sichergestellt werden, dass Sie optimal auf Ihre spätere eigenverantwortliche ärztliche Tätigkeit sowie als Voraussetzung dafür auf den Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung am Ende des Praktischen Jahres vorbereitet sind und eventuelle Wissenslücken bzw. ein eventueller Mangel an praktischen Fertigkeiten rechtzeitig erkannt werden.

Sie halten in dem Logbuch Ihre persönlichen Lernfortschritte fest und besprechen sich dabei regelmäßig mit Ihren jeweiligen Ansprechpartner*innen in der Klinik. Wichtig ist dabei, dass Sie persönlich von den diensthabenden Ärzt*innen einfordern, in bestimmten Dingen unterrichtet zu werden, falls Bedarf bei Ihnen besteht.

Ein*e Mentor*in steht Ihnen bei allen Fragen und Problemen während des Terials zur Seite und überwacht in regelmäßigen Abständen Ihren Lernfortschritt.

Das Ihnen hier vorliegende Logbuch wurde so konzipiert, dass Sie es bequem in der Kitteltasche bei sich tragen und Ihre Lernfortschritte darin dokumentieren können.

Führen Sie Ihr Logbuch gewissenhaft und lassen Sie sich die erreichten Kompetenzen bestätigen. Die Logbücher werden von uns eingesammelt, geprüft und ausgewertet. Die Terialbescheinigung, welche Sie für die Examensanmeldung benötigen, erhalten Sie von der Klinik nur bei gleichzeitiger Abgabe des Logbuchs.

Wir freuen uns jederzeit über Kritik und Anregungen Ihrerseits, damit die Logbücher und die Lehre weiter verbessert werden können und bitten Sie daher, die beigefügten Evaluationsbögen gewissenhaft auszufüllen. Dafür möchten wir uns jetzt schon bei Ihnen bedanken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Absolvieren Ihres Terials!

Dr. med. Uta Ochmann
PJ-Beauftragte für Arbeits- und Sozialmedizin
und
das Team der Zentralen PJ-Koordination

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Praktischen Jahr	7
Ansprechpartner*innen und Informationsquellen.....	7
Führen des Logbuches.....	7
PJ-Mobilität.....	7
Fortbildungsveranstaltungen	8
Freiwillige formative Prüfungen im Praktischen Jahr	8
Betriebsärztlicher Dienst	8
Impfungen.....	9
Berufshaftpflichtversicherung.....	9
Auslandsaufenthalt	9
Logbuch als Grundlage für ein Arbeitszeugnis.....	9
Institutspezifische Informationen	10
Allgemeine Informationen.....	10
Rotation	10
Telefon, E-Mail, Intranet.....	10
Gebäudeinformationen.....	10
Lernziele und Kompetenzen.....	11
Übergeordnete Lernziele	11
Persönliche Lernziele	12
Spezifische Lernziele.....	13
Praktische Kompetenzen.....	13
Fallvorstellung.....	17
Mentorengespräche	18
Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (fakultativ)	18
Zusatzmaterialien	19
Optionale Zusatzleistungen	19
Lehrbücher	20
Links und weitere Informationen	20

Allgemeine Informationen zum Praktischen Jahr

Ansprechpartner*innen und Informationsquellen

Wichtige Informationen rund um die Organisation und den Ablauf des Praktischen Jahres erhalten Sie auf der Internetseite des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät.

www.mecum.med.uni-muenchen.de

Informationen zur Anmeldung und Durchführung des Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung erhalten Sie beim Prüfungsamt.

Prüfungsamt zur Durchführung der Prüfungen nach der Approbationsordnung für Ärzte im Auftrag der Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Dienstgebäude: Amalienstraße 52, 80799 München

www.lmu.de/de/studium/wichtige-kontakte/pruefungsaemter/pruefungsamt-medizin/Humanmedizin.pa@verwaltung.uni-muenchen.de

Für Organisatorisches wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter*innen im PJ-Büro des Studiendekanats der Medizinischen Fakultät.

PJ-Büro des Dekanats der Medizinischen Fakultät der LMU

Bavariaring 19, 80336 München

pj-buero@med.uni-muenchen.de

Bei Fragen bezüglich der Logbücher oder Lehre kontaktieren Sie bitte Ihre Lehrbeauftragten bzw. das Team der Zentralen PJ-Koordination.

Zentrale PJ-Koordination

Raum D0.48 im ZeUS, Pettenkoferstraße 8a, 80336 München

PJ_Koordination@med.uni-muenchen.de

Führen des Logbuches

Sie sind dazu verpflichtet, Ihr Logbuch gewissenhaft zu führen. Ihre Lehrbeauftragten überprüfen und bestätigen Ihre Lernziele. Wird die Mindestanzahl der geforderten Punkte nicht erreicht, kann die Wiederholung des Tertials notwendig werden.

Ohne die Abgabe Ihres Logbuchs in Ihrer Klinik wird Ihnen keine PJ-Bescheinigung ausgestellt. Die Logbücher der LMU-Studierenden werden von den Fachvertreter*innen dann zur Auswertung an die Zentrale PJ-Koordination der LMU weitergeleitet. Falls Ihr Logbuch nicht von Ihrer Klinik eingesammelt werden sollte, senden Sie dieses bitte selbstständig an die Zentrale PJ-Koordination. Studierende der PJ-Mobilität behalten ihr Logbuch.

PJ-Mobilität

Sollten Sie im Rahmen der PJ-Mobilität ein Tertial an der LMU als externe*r Studierende*r absolvieren, müssen Sie das LMU-Logbuch führen. Geben Sie dieses bitte nach Beendigung des Tertials an Ihrer Heimatuniversität ab. In manchen Fällen benötigen Sie für die Anerkennung Ihres Tertials das Siegel der LMU auf dem Logbuch und der PJ-Bescheinigung. Klären Sie dies bitte vorher mit Ihrem jeweiligen Prüfungsamt/Dekanat ab. Das Siegel der LMU erhalten Sie im PJ-Büro des Dekanats.

Fortbildungsveranstaltungen

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Zentralen PJ-Koordination und in Ihrer Klinik vor Ort, welche Fortbildungsangebote es gibt. Nach dem Prinzip *Lernen durch Lehren* können Sie selbständig Beiträge leisten. Beispielsweise können Sie Seminarthemen selbst erarbeiten oder eigene Patient*innen vorstellen. Tragen Sie diese im Abschnitt *Zusatzleistung* ein.

Freiwillige formative Prüfungen im Praktischen Jahr

Jede Klinik sollte nach Möglichkeit freiwillige formative Prüfungen inklusive eines Probeexamens für PJ-Studierende anbieten. Dazu wird Ihnen von dem*der Lehrbeauftragten ein*e Patient*in zugeteilt. Sie haben wie beim Dritten Abschnitt der ärztlichen Prüfung einen definierten Zeitraum, um die Anamnese zu erheben, den*die Patient*in zu untersuchen und anschließend eine Epikrise zu schreiben. Nach Ablauf der Zeit überprüft der*die Lehrbeauftragte Ihren Bericht und simuliert mit Ihnen eine mündlich-praktische Prüfung. Es besteht keine Gefahr, durch eine nicht ausreichende Leistung das Tertial aberkannt zu bekommen. Informieren Sie sich in Ihrer jeweiligen Klinik, ob es ein entsprechendes Angebot gibt. Die Zentrale PJ-Koordination bietet Ihnen verschiedene Formate zur Prüfungsvorbereitung an. Informieren Sie sich dazu bitte auf der Homepage.

Betriebsärztlicher Dienst

Nach § 4 und Anhang Teil 2 Abs. 1 der *Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)* fordert Sie die LMU München auf, vor Beginn der praktischen Ausbildungsanteile eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung durch den Betriebsärztlichen Dienst der LMU durchführen zu lassen. Der Umfang der Untersuchung ist nach Art und Ausmaß auf Ihre potenzielle Gefährdung ausgerichtet.

Vereinbarung eines Untersuchungstermins

Betriebsärztlicher Dienst der LMU

Goethestraße 31, 80336 München

Tel: 089 2180-73904 oder -73906

Betriebsarzt@lmu.de

Sofern Sie das Untersuchungsangebot des Betriebsärztlichen Dienstes der LMU nicht wahrnehmen möchten, steht es Ihnen frei, sich durch andere zu Vorsorgeuntersuchungen nach der ArbMedVV ermächtigte Ärzt*innen untersuchen, beraten sowie sich darüber eine gültige Bescheinigung ausstellen zu lassen.

Kosten werden in solchen Fällen allerdings nicht von der LMU übernommen, sondern sind in der Regel von der*dem untersuchten Studierenden selbst zu tragen. Bereits ausgestellte gültige Untersuchungsbescheinigungen (im Sinn von § 6 Abs. 3 Nr. 3 ArbMedVV) werden in der Regel akzeptiert.

Impfungen

Gemäß der *EU-Richtlinie über den Schutz der Arbeitnehmer gegenüber Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit* haben Studierende der LMU bei unklarem Impfstatus oder Impflücken die Möglichkeit, tätigkeitsbezogene kostenfreie Impfungen in Anspruch zu nehmen. Dafür vereinbaren Sie bitte einen Termin beim Betriebsärztlichen Dienst der LMU.

Bitte beachten Sie, dass Sie laut § 2 Abs. 9 *Infektionsschutzgesetz (IfSG)* verpflichtet sind einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern oder eine Immunität gegen Masern. Zum Schutz der Patient*innen und zu Ihrem eigenen sollten Sie einen Immunschutz gegen COVID-19, Mumps, Röteln, Diphtherie, Varizellen (Windpocken), Keuchhusten, Hepatitis B, Influenza und in Risikobereichen gegen Hepatitis A haben. Bitte informieren Sie sich in Ihrer Klinik, welche Impfungen erforderlich sind.

Berufshaftpflichtversicherung

Schäden, die von Studierenden im Praktischen Jahr fahrlässig gegenüber dritten Personen verursacht werden, sind in der Regel durch die Betriebshaftpflichtversicherung des Universitätsklinikums oder des Lehrkrankenhauses abgedeckt. LMU-Studierende und externe Mobilitätsstudierende sind in der Regel mitversichert. Auslandstertiale von LMU-Studierenden sind jedoch nicht über die Universität oder das Lehrkrankenhaus versichert.

Auch bei Versicherungsschutz über die Universität / das Lehrkrankenhaus kann eine direkte Haftung nicht für jeden Fall ausgeschlossen werden, insbesondere wenn das Ausbildungskrankenhaus selbst geschädigt wird. Wir empfehlen ausdrücklich, sich gegen das Risiko für durch Sie verursachte Personen- und Sachschäden zusätzlich zu versichern.

Auslandsaufenthalt

Sie sind verpflichtet, auch im Ausland das LMU-Logbuch zu führen. Bitte vermerken Sie einen Auslandsaufenthalt auf den entsprechenden Seiten. Wenn Sie Ihr komplettes Tertial im Ausland ableisten oder den letzten Teil des Tertials im Ausland sind, bitten wir Sie nach Rückkehr aus dem Ausland Ihr Logbuch bei der Zentralen PJ-Koordination abzugeben. Falls eine Äquivalenzbescheinigung für das Auslands-Tertial benötigt wird, ist das Logbuch vor Abgabe bei den PJ-Beauftragten vorzuzeigen. Wir empfehlen Ihnen auf jeden Fall vor dem Antreten eines Tertials im Ausland Rücksprache mit dem Prüfungsamt zu halten, um eine Anerkennung des Tertials sicherzustellen.

Logbuch als Grundlage für ein Arbeitszeugnis

Falls Sie ein Arbeitszeugnis Ihres Tertials wünschen, melden Sie dies bitte im Sekretariat Ihrer jeweiligen Klinik. Falls Sie freiwillig Bereitschaftsdienste, Hospitationen o. ä. ableisten, notieren Sie diese im Abschnitt *Zusatzmaterialien* mit Datum und Unterschrift, damit auch dies im Zeugnis berücksichtigt werden kann.

Institutsspezifische Informationen

Allgemeine Informationen

Wir bitten Sie, sich zu Beginn Ihres Tertials morgens um 08:15 Uhr in der Anmeldung der Arbeitsmedizinischen Ambulanz (Pettenkofenstr. 8a, EG links, Zimmer A0.01) einzufinden. Nach der Begrüßung zeigen wir Ihnen die Ambulanz und das Institut. Die Arbeitszeit ist montags bis donnerstags zwischen 08:15 und 16:30 und am Freitag zwischen 8:15 und 14:00.

Folgende Besprechungen sind Pflichtveranstaltungen für Sie:

- Jeden Mittwoch um 13:00 Uhr Ärztebesprechung in der arbeitsmedizinischen Bibliothek mit kurzen internen Fortbildungen zu praktischen arbeitsmedizinischen Fragestellungen, einen dieser Vorträge sollten Sie im Rahmen Ihres Tertials selbst gestalten. Das Thema wird mit Ihnen rechtzeitig vereinbart.
- Jeden 2. Montag im Monat um 16:00 Uhr Röntgenbesprechung.
- Jeden 3. Donnerstag im Monat um 12:15 Uhr Institutsbesprechung in der arbeitsmedizinischen Bibliothek.
- In unregelmäßigen Abständen donnerstags um 18:15 Uhr arbeitsmedizinisches Kolloquium im kleinen Hörsaal.
- In unregelmäßigen Abständen allergologische Fallkonferenz in der arbeitsmedizinischen Bibliothek.

Rotation

Die Studierenden sollen während ihres Tertials im arbeits-, sozial- und umweltmedizinischen Institut, hier insbesondere in den Bereichen Labor und experimentelle Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie, in der betriebsärztlichen Betreuung verschiedener Betriebe sowie in der arbeits- und umweltmedizinischen Ambulanz und in der arbeitsmedizinischen Begutachtung tätig werden. Zusätzlich ist eine Rotation in die akademische Lehrpraxis der Universität, ASAM praevent GmbH, Fürstenrieder Straße 263, 81377 München vorgesehen.

Telefon, E-Mail, Intranet

- Wenn Sie von außerhalb eine Klinik-/Institutsnummer anrufen wollen, müssen Sie 089 4400 und dann die Durchwahl wählen.
- Wenn Sie aus dem Institut eine externe Nummer anrufen möchten, müssen Sie „0“ vorwählen (auch bei Fax).
- Die E-Mail-Adressen aller Mitarbeiter*innen sind auf der Homepage des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin verfügbar:
http://intranet.klinikum.uni-muenchen.de/de/institute/arbeits_umweltmedizin/index.html
- Sie erhalten eine Computer-Kennung, mit der Sie Zugriff auf das Intranet des Klinikums und auf zentral hinterlegte allgemeingültige Dokumente, Anweisungen und Informationen haben und unter der Sie eine dienstliche E-Mail-Adresse haben. Ein regelmäßiges Lesen der dienstlichen Mails wird vorausgesetzt.

Gebäudeinformationen

Alle Türen haben ein Transponder-Schließsystem. Sie erhalten einen eigenen Transponder gegen Hinterlegung einer Kautions mit allen für Sie notwendigen Freischaltungen.

Lernziele und Kompetenzen

Der nationale kompetenzbasierte Lernzielkatalog für Medizin (NKLM) in der Version 2.0 von 2021 definiert Ihre zukünftige Tätigkeit als Ärzt*in in verschiedenen Rollen. Um sich auf diese Tätigkeit vorzubereiten, sollten Sie sich im Tertial der Orthopädie dabei in den Bereichen professionelle Handlung und Haltung weiterentwickeln. Kommunikation und Beratung als ein*e gelehrte*r Experte*Expertin sind für die Teamarbeit als Ärzt*in essenziell.

Übergeordnete Lernziele

Am Ende des Tertials Arbeits- und Sozialmedizin sollen Sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Eigenverantwortliche Betreuung von Patient*innen unter Anleitung des Lehrpersonals
- Verantwortlichkeit gegenüber den Patient*innen / den Kolleg*innen
- Einübung von praktischen Fertigkeiten und Verknüpfung mit theoretischem Wissen
- Erweiterung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen
- Differenzialdiagnostische Herangehensweise
- Ausbau der Fähigkeit zum problemorientierten Denken
- Erstellen einer Arbeitsdiagnose
- Selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes
- Erwerben, Anwenden und Vermitteln neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse

Persönliche Lernziele

Bitte definieren Sie hier Ihre persönlichen spezifischen und individuellen Lernziele für dieses Tertial. In welchen Bereichen sehen Sie für sich den Bedarf an Verbesserungen?

Bitte legen Sie zu Beginn Ihres Tertials fest, wie und bis wann Sie diese erreichen wollen. Und überlegen Sie im Verlauf ihres Tertials in festen zeitlichen Abständen, wie weit Sie mit der Umsetzung Ihrer Lernziele vorangekommen sind.

Persönliche Lernziele	Erreicht ✓

Spezifische Lernziele

Praktische Kompetenzen

Bitte schätzen Sie zu Beginn des Tertials Ihre Kompetenzen **selbst** ein (s. u. *Definition der Kompetenzebenen*) und tragen Sie die entsprechenden Punktzahlen in die Spalte *Tertialbeginn* ein.

Im Verlauf Ihres Tertials (ca. nach 4 – 8 Wochen) z.B. am Ende jeder Rotation sowie am Ende des Tertials ist **Ihr*e Mentor*in oder der*die jeweils zuständige Oberärzt*in verpflichtet**, Ihre Kompetenzen zu bewerten. Dazu trägt er*sie in Ihrem Beisein Ihre erreichten Kompetenzen in die anderen beiden Spalten (*Tertialhälfte* und *Tertialende*) ein und bestätigt dies durch Unterschrift/Stempel. Somit können Sie entsprechende Defizite erkennen und ggf. in der nächsten Rotation spezifisch verbessern.

Definition der Kompetenzebenen

Die verschiedenen Kompetenzebenen sind in Anlehnung an den nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalog für Medizin folgendermaßen definiert:

- **Ebene 1: Faktenwissen (1 Punkt)**
Der*die Studierende besitzt **theoretisches Wissen** über eine ärztliche Tätigkeit (Fakten, Tatsachen).
- **Ebene 2: Handlungswissen (2 Punkte)**
Der*die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit schon einmal in ihrer Anwendung oder in einer Demonstration **gesehen haben**. Er*sie soll Sachverhalte erklären und in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen können.
- **Ebene 3: Handlungskompetenz unter Aufsicht (3 Punkte)**
Der*die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **unter Anleitung an Patient*innen selbst durchgeführt oder in einer Simulation** vorgeführt haben.
- **Ebene 4: Selbständige Handlungskompetenz (4 Punkte)**
Der*die Studierende soll die ärztliche Tätigkeit **selbständig** und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen und erfahren in ihrer Anwendung sein.

1 Klinische Arbeitsmedizin (Poliklinik)

Anamnese	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Erhebung und Dokumentation einer arbeits-/umwelt-/sozialmedizinischen Anamnese				4
Beurteilung extern erhobener Befunde				3

Körperliche Untersuchung	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Orientierende allgemeinärztliche Untersuchung				4
Muskuloskelettales System				4
Hautbefund der Hände				4

Funktionsuntersuchungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Spirometrie, Ganzkörperplethysmographie				4
Exhalierendes NO				2
Diffusionskapazität				2
Unspezifische bronchiale Provokation				2
Bronchospasmodolysetest				2
Arbeitsplatzbezogener Inhalationstest				1
Rhinomanometrie				2
Ergometrie				2
Spiroergometrie				2
EKG				3
Hautpricktest				3
Sehtest				3
Perimetrie				2
Hörtest				2
Psychometrische Testverfahren (Wiener Test)				1
Biomonitoring				2

Beratungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Einschätzung und Bewertung von arbeits-, sozial- und umweltmedizinischen Fragestellungen				3
Einschätzung von Gefährdungen bzw. Expositionen, auch anhand von Raumluftmessungen und/oder Biomonitoring-Ergebnissen sowie Grenz-, Richt- und Referenzwerten				3
Evidenzbasierte Beratungen zu notwendigen weiteren Maßnahmen				2
Entscheidung über Berufskrankheiten-Anzeigen				2

Begutachtungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Mitarbeit bei Gutachten für Unfallversicherungen, Rentenversicherung, Sozialgerichte, Amtsgerichte, Erlernen der Grundbegriffe der Begutachtung: Berufskrankheit, Kausalität, Entschädigung, Beweismaß				1

2 Betriebsärztliche Betreuung

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Umgebungsuntersuchungen bei Tuberkulose				2
Management von Nadelstichverletzungen				2
Beratungen zu Nacht- und Schichtarbeit				2
Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement				2

Arbeitsmedizinische Vorsorgen bezüglich	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Infektionsgefährdung				2
Obstruktive Atemwegserkrankungen				2
Lärm				2
Bildschirmarbeit				2
Atemschutz				2
Exposition gegenüber verschiedenen Stäuben				2
Hautbelastende Tätigkeiten				2
Exposition gegenüber krebserzeugenden Stäuben				2
Exposition gegenüber weiteren Gefahrstoffen				2

Arbeitsplatzbegehung	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Beurteilung von Arbeitsbedingungen, Erkennen von Expositionen, Gefährdungen				2

Teilnahme an Arbeitsschutz-Ausschuss-Sitzungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Besprechungen über betrieblichen Arbeitsschutz mit Arbeitgeber, Personalrat, Sicherheitsfachkraft				2

Gefährdungsbeurteilung	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Bewertung von Gefährdungen, Entscheidungen über notwendige Maßnahmen der Gefährdungsreduktion				2

Impfungen, Impfberatung	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Impfberatung				3
Durchführung von Impfungen, z. B. Hepatis A/B, Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Pertussis				4

Reisemedizinische Beratungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Gefährdungsbeurteilung				2

Beratungen zum Mutterschutz	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Erkennen des spezifischen Gefährdungsprofils				2
Beratung von Schwangeren				2

Betriebliche Gesundheitsförderung	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Entwicklung und Umsetzung von primärpräventiven Maßnahmen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit von Mitarbeiter*innen				2

Eignungsuntersuchungen	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Einstellungsuntersuchungen, Eignung Fahr-, Steuer-, Überwachungstätigkeiten /Absturzgefährdung, Eignung nach Strahlenschutzverordnung/ nach Fahrerlaubnisverordnung				2

3 Labor und experimentelle Arbeitsmedizin

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Entscheidung über Sinnhaftigkeit von Biomonitoring-Untersuchungen				2
Labor- und Analysetechniken in der Arbeitsmedizin				2
allergologische in vitro Untersuchungen				2
Interpretation von Laborergebnissen, Ableitung von Maßnahmen				3

4 Wissenschaftliche Arbeitsmedizin

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Literaturrecherche				3
Statistische Auswertung der gewonnenen Ergebnisse				2

	Tertial- beginn	Tertial- hälfte	Tertial- ende	Ziel
Summe aller Kompetenzpunkte				128

Mindestanzahl Kompetenzpunkte: 90

**Summe der Kompetenz
zur Tertialhälfte**

Datum und Unterschrift Ärzt*in

**Summe der Kompetenz
am Tertialende**

Datum und Unterschrift Ärzt*in

Die angestrebten Kompetenzlevel in der rechten Tabellenspalte können je nach den vorhandenen Möglichkeiten und der Lehrbereitschaft der Ausbilder*innen auch überschritten werden. Theoretisch kann deshalb auch die Gesamtpunktzahl auf über 100 % ansteigen.

Fallvorstellung

Aller PJ-Studierenden müssen innerhalb ihres Tertials mindestens zwei Patienten und einen Gutachtenprobanden als Falldarstellung präsentieren.

	Fall	Datum	Unterschrift
1			
2			
3			

Mentorengespräche

Zu jedem Rotationsbeginn sollte Ihnen eine*r der Ärzt*innen als Mentor*in für die Dauer der Rotation zugeteilt werden. Falls dies nicht der Fall ist, sprechen Sie selbst aktiv eine*n Ärzt*in darauf an, ob eine Betreuung durch ihn*sie möglich ist. Die Aufgabe Ihres*Ihrer Mentors*Mentorin besteht in der Unterstützung der Ausbildung im Praktischen Jahr. Er*sie soll Ihnen ggf. ermöglichen, die geforderten Lernziele zu erbringen, und als mögliche*r Ansprechpartner*in für Fragen und Probleme während Ihrer Ausbildungszeit in der Abteilung zur Verfügung stehen. Einmal im Monat soll ein Feedbackgespräch mit Ihrem*Ihrer Mentor*in stattfinden.

Meine Mentor*innen

	Datum	Unterschrift Mentor*in
Begrüßungsgespräch		
Zwischengespräch 1		
Zwischengespräch 2		
Abschlussgespräch/Evaluation		

Formative Abschlussprüfung / Probeexamen (fakultativ)

Bewertung der Leistung

Datum und Unterschrift Prüfer*in

Zusatzmaterialien

Optionale Zusatzleistungen

Hier können Sie Ihre zusätzlich erbrachten Leistungen und Kurse während des Praktischen Jahres eintragen z.B.

- eigene Präsentationen
- Fallvorstellungen im Rahmen eines PJ-Seminars
- Sonografie-, Naht-, EKG-, Reanimations-Kurse etc.

Art der Zusatzleistung	Datum	Unterschrift

Lehrbücher

Die Empfehlung von Lehrbüchern ist aus zwei Gründen problematisch: einerseits gibt es unterschiedliche Studier- und Lerntypen, andererseits sind die Bücher schon zum Zeitpunkt ihres Erscheinens in manchen Punkten nicht mehr aktuell. Zur Begrüßung und als Basislektüre bekommen Sie ein aktuelles Exemplar des vom Institutsleiter geschriebenen Lehrbuchs *Arbeitsmedizin und klinische Umweltmedizin* von Elsevier geschenkt. Ihr Mentor kann Ihnen weitere Literaturempfehlungen geben.

Links und weitere Informationen

Quellen für medizinische Informationen

Deutsche Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin	www.dgaum.de
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	www.baua.de
Deutsche gesetzliche Unfallversicherung	www.dguv.de
Pubmed	https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/
Elektronische Zeitschriftenbibliothek, Medizin	https://ezb.uni-regensburg.de/ezeit/
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	www.lgl.bayern.de
Robert Koch Institut	https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html
Gestis Stoffdatenbank	https://www.dguv.de/ifa/gestis/gestis-stoffdatenbank/index.jsp
Umweltbundesamt	www.umweltbundesamt.de
MAK-Kommission wissenschaftliche Begründungen	http://onlinelibrary.wiley.com/book/10.1002/3527600418/topics https://www.publisso.de/open-access-publizieren/serien/mak-collection/
Verband deutscher Betriebs- und Werksärzte	www.vdbw.de
Wissenschaftliche medizinische Leitlinien	http://www.awmf.org/leitlinien.html
Mailing-Liste „arbmednet“	www.klinikum.uni-muenchen.de/Institut-und-Poliklinik-fuer-Arbeits-Sozial-und-Umweltmedizin/de/armednet/index.html

Postadresse für die Rücksendung der Logbücher

LMU Klinikum
Zentrale PJ-Koordination
Raum D0.48 im ZeUS
Pettenkoferstraße 8a
80336 München

Impressum

Herausgeber, Konzeption, Text, Layout und Gestaltung

Zentrale PJ-Koordination des Klinikums der Universität München Anstalt des öffentlichen Rechts

Pettenkoferstraße 8a, 80336 München
E-Mail: PJ-Koordination@med.uni-muenchen.de

6. Auflage, 2023

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Dr. med. Uta Ochmann für die inhaltliche und fachliche Unterstützung bei der Erstellung des Logbuches.

Die Lehrinhalte in den Logbüchern erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.